

TÖPFERN TO GO



COLORIA FRANKFURT

VORBEREITUNG

Bevor es losgehen kann, brauchst du eine saubere Arbeitsfläche. Außerdem ein kleines Schälchen mit Wasser und dein Modellierwerkzeug. Auf der beigefügten Stoffunterlage wird modelliert. Zudem benötigst du eine kleine Wanne mit lauwarmem Wasser, um deine Hände darin vom Ton zu befreien bevor du diese im Waschbecken säuberst. Da Ton den Ausfluss verstopfen kann achte darauf, dass grobe Klumpen in der Wanne landen.

Für einige Techniken benötigen wir „Schlicker“, der beim Zusammenfügen von Teilen nötig ist. Schlicker ist sehr matschiger Ton, den du dir selbst herstellen kannst. Nimm ein kleines Stückchen Ton und füge etwas Wasser dazu, verrühre die beiden Komponenten bis die Masse schlammartig ist. Achtung: Nicht gut „angeschlickerte“ Teile können während des Schrühsbrands abbrechen.

Lege dir ein feuchtes (nicht nasses) Tuch bereit, falls du deine Arbeit unterbrechen möchtest. Wickle dein Werk in das feuchte Tuch ein, umhülle es mit einer Plastiktüte und verschließe diese gut. So bleibt der Ton feucht und du kannst zu einem späteren Zeitpunkt daran weiterarbeiten.

ERSTE SCHRITTE

Nimm Dir einen Klumpen Ton, mit dem Du starten möchtest und knete ihn von allen Seiten fest durch. So verschwinden Luftblasen und der Ton wird geschmeidig. Dieser Vorgang dauert ca. eine Minute.

- Ist der Ton zu trocken, befeuchte minimal Deine Hände.
- Ist der Ton zu nass, knete ihn etwas länger durch oder lass ihn etwas an der Luft härten.

1. DAUMENSCHALEN-TECHNIK



Die Daumenschalen-Technik eignet sich gut für kleine Gefäße, Schalen oder Tassen. Forme einen Tonball. Drücke mit beiden Daumen in die Oberseite des Tonballs einen Krater. Drücke so tief bis du ca. 1 cm dicken Boden hast. Jetzt kannst du vorsichtig mit deinen Daumen nach außen drücken und deine Schale formen. Drücke gleichmäßig alle Seiten nach außen bis du die gewünschte Größe hast. Jetzt kannst du in die Höhe arbeiten, indem du die Bodeninnenseite leicht nach oben drückst. Hast du deine gewünschte Höhe erreicht, kannst du den Rand mit einem Messer gleichmäßig abschneiden. Achte darauf, dass die Dicke der Wand ca. 0,5 - 1 cm beträgt. Korrigiere den Rand und ggf. deine Schale.

- Ist die Wand zu dünn, kann sie beim Brennen reißen, ist sie zu dick, kann die Luft nicht weichen und das Werk kann möglicherweise platzen.
- Treten beim Modellieren Risse auf? Keine Panik, mit befeuchteten Fingern kannst du diese leicht ausbessern oder benutze dein Schwämmchen zum Glätten.
- Ist der Ton zu feucht und lässt sich nicht gut formen, lass ihn etwas an der Luft trocknen.

Jetzt kannst du deine Schale nach Belieben dekorieren. Möchtest du einen Henkel? Siehe unter „Dekorieren“. Oder einen kleinen Sockel? Mit den Modellierhölzer kannst du auch tolle Muster in den Ton drücken.

Siehe Kapitel Wulsttechnik und Dekorieren. Glätte deine Schale abschließend überall mit einem feuchten Schwamm (nicht zu nass!) – auch auf der Unterseite. Ritze deinen Namen oder Initial auf die Unterseite. FERTIG

2. PLATTENTECHNIK



Die Plattentechnik eignet sich für größere Tassen, Teller und hohe Gefäße.

Nach dem durchkneten forme einen Tonball. Lege diesen auf deine Arbeitsfläche und rolle ihn gleichmäßig mithilfe eines Nudelholzes oder z.B. einer Weinflasche aus. Hast du zwei Holzleisten oder Lineale zur Hand, kannst du diese zur Hilfe seitlich platzieren, damit du den Ton nicht zu dünn ausrollst. Hier gilt: ideale Dicke ist 0,5 - 1,5 cm.

- Achte darauf, dass du den Ton gleichmäßig ausrollst und er nicht unterschiedlich dick ist. Sonst könnten Risse entstehen.
- Beim Ausrollen gibt es tolle Möglichkeiten, Muster in die Platten einzudrücken. Zum Beispiel kannst du Stempel oder Spitzen (Gardinen) benutzen.

Platten miteinander verbinden: Schneide die Enden der Platten leicht schräg ab. Raue mit einer Zahnbürste beide Enden, die du miteinander verbinden willst, auf. Verteile Schlicker auf beide Stellen und drücke die Teile fest aneinander. Verstreiche nun den Spalt zwischen den Platten auf beiden Seiten, bis er nicht mehr zu sehen ist. Mit etwas Wasser geht es leichter, sofern der Ton nicht zu nass ist. Im Kapitel „Dekorieren“ findest du weitere Anleitungen.

Falls du die Plattenenden stützen möchtest, kannst du Zeitungspapier als Stützhilfe benutzen. Solange abstützen, bis der Ton härter geworden ist. Glätte mit einem leicht feuchten Schwamm die Flächen und ritze auf der Unterseite deinen Namen oder Kürzel ein. FERTIG!

3. WULSTTECHNIK



Diese Technik eignet sich für Henkel, Dekor, Vasen, kleine bis hohe Gefäße mit sichtbarem Muster oder die einen schmalen Hals bekommen sollen.

Auch hier zuerst den Ton kneten. Ein kleines Stück Ton abtrennen und ihn auf der glatten Arbeitsfläche zu einer Wulst ausrollen. Die erste Wulst sollte auf die Bodenfläche mit Schlicker festgeklebt werden (das Aufrauen nicht vergessen). Den Spalt wieder gut verstreichen. Wülste lassen sich auch „platt“ drücken und zu breiteren Wülsten verarbeiten.

Wenn du die Wulst als Henkel modellieren möchtest, raue die Enden mit der Zahnbürste auf und schlicker sie fest. Verstreiche den Spalt. Falls nötig, stütze den Henkel mit Zeitungspapier.

- Ist die Wulst rissig? Befeuchte Deine Hände minimal.
- Ist die Wulst verformt, kannst Du sie an beiden Enden in die entgegengesetzte Richtung drehen.

Namen oder Signatur auf der Rückseite nicht vergessen. FERTIG!

4. FIGUREN



Nach dem kneten des Tons, kann man nach Herzenslust modellieren.

Ob Tiere, abstrakte Skulpturen oder Figuren – alles ist möglich. Wichtig ist nur, einen dicken Korpus (dicker als 2 cm) auszuhöhlen, damit die Luft beim Brennen aus dem Ton entweichen kann. Dickere Stellen kann man auch mit dem dünnen Stab durchstechen und das sichtbare Loch danach verstreichen.

Das Verkleben einzelner Teile funktioniert wieder nach bereits beschriebenem Muster: mit der Zahnbürste aufrauen, zusammenschlickern und verstreichen.

Signieren nicht vergessen! FERTIG!

5. DEKORIEREN



Jetzt kommen wir zum Finish. Grenzenlose Möglichkeiten. Du kannst dein Werk mit Stempeln oder Modellierhölzern bearbeiten, aber auch Alltagsgegenstände wie eine Knoblauchpresse, ein Kamm oder auch Plätzchenausstecher eignen sich prima! Lass deiner Phantasie freien Lauf! Achte grundsätzlich beim Ankleben von Tonteilen mit Schlicker, dass du die Rückseiten mit einer Zahnbürste aufräust, anschlickerst und den Spalt verstreichst. Auch eignet sich wieder Zeitungspapier zum Stützen fragiler Teile.

6. UND ZUM SCHLUSS

Wenn alles geglättet, geklebt und signiert ist, lässt du es über Nacht stehen. Reinige die Töpferutensilien in der Wanne vor, bevor du sie im Waschbecken ganz säuberst. Die Wanne mit den Tonklumpen lässt du über Nacht stehen. Gieße das restliche Wasser vorsichtig ab. Die abgesetzten Tonklumpen kannst du weiterverarbeiten oder im Restmüll entsorgen.

Das eincremen der Hände nach dem Arbeiten mit Ton ist empfehlenswert.

Nun bringst du die angetrockneten modellierten Teile ins COLORIA. Dort stehen sie 1-2 Wochen (je nach Dicke) zum Austrocknen, bevor sie im Brennofen im Schrühbrand zu Roh-Keramik gebrannt werden. Nach dem ersten Brand, kannst du deine Keramiken und Farben zum Bemalen mit nach Hause nehmen. Beim zweiten Brand werden Deine Werke

glasiert und bei über 1.000 Grad nochmals gebrannt und damit spülmaschinenfest und foodsafe gemacht.



Viel Freude beim Töpfern! Dein COLORIA- Team

Unser Ton ist mit unseren Farben bzw. Glasuren und der Brennkurve des Ofens abgestimmt.
Das Hinzufügen eines anderen Tons ist daher nicht möglich!

Töpferpaket klein: 1 kg Ton inkludiert 3 modellierte Teile (inkl. 3 Farben) 25€

Töpferpaket groß: 2 kg Ton inkludiert 6 modellierte Teile. (inkl. 6 Farben). 39€

Schrühbrand und Glasurbrand sind inklusive. Jedes weitere modellierte Teil kostet 6€. Jede weitere Farbe kostet 1,50€.